

# Ergebnisse der Konjunkturumfrage 2010



# Ergebnisse der Konjunkturumfrage 2010

## Inhalt

1. Konjunkturumfrage 2010 - Zusammenfassung der Ergebnisse	3
--	---

### **Statistischer Teil / Grafiken:**

2. Geschäfts-, Auftrags- und Ertragslage / Umsätze / Investitionen	5
3. Beschäftigung / Mitarbeiter / Offene Stellen /	10
4. Öffentliche und private Auftraggeber	13
5. Außenwirtschaft / Auslandsaufträge	15
6. Rechtsform / Angaben zum Unternehmen / Einzugsbereich / Fachbereiche	16

Bayerische Ingenieurekammer-Bau  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Nymphenburger Straße 5  
D-80335 München

Tel: 089 419434-0  
Fax: 089 419434-20  
E-Mail: [info@bayika.de](mailto:info@bayika.de)  
Web: [www.bayika.de](http://www.bayika.de)

## 1. Konjunkturumfrage 2010 - Zusammenfassung der Ergebnisse

### Geschäfts- und Auftragslage verbessert, aber Mangel an Ingenieuren

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Geschäfts- und Auftragslage der bayerischen Planungsbüros deutlich verbessert. Auch den kommenden Monaten sehen die meisten Ingenieure positiv entgegen. Das geht aus der Konjunkturumfrage 2010 der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau hervor, an der über 400 Ingenieure und Ingenieurbüros aus dem Freistaat teilgenommen haben. Die Auswertung der Antworten zeigt auf den ersten Blick: Die Gesamtsituation wird positiv eingeschätzt, die Wirtschaftskrise hat die Ingenieurunternehmen bisher kaum getroffen. Trotz der überwiegend positiven Einschätzung zeichnen sich auch negative Entwicklungen ab. So hat sich der Mangel an Ingenieuren auf dem Arbeitsmarkt deutlich verschärft. Fast die Hälfte aller Teilnehmer gab an, Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen mit qualifiziertem Personal zu haben.

Die Bayerische Ingenieurkammer-Bau ruft regelmäßig zur Teilnahme an ihrer Konjunkturumfrage auf. Im Multiple-Choice-Verfahren stehen bei jeder Frage fünf Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, in der Regel: „Sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „schlecht“ und „sehr schlecht“.

### Allgemeine Geschäftslage gut bis sehr gut – Auftragsvolumen gestiegen

Die allgemeine Geschäftslage ihres Planungsbüros bewerten 13,5 Prozent der Teilnehmer als „sehr gut“. Im Vorjahr waren dies noch 11,5 Prozent gewesen. 49,5 Prozent der Teilnehmer bewerteten die allgemeine Geschäftslage als „gut“ (Vorjahr 42 Prozent) und 25 Prozent als „befriedigend“ (Vorjahr 30,7 Prozent).

Auch die Auftragslage hat sich verbessert: Sie wird überwiegend als „gut“ (43,2) bewertet. Im Vergleich zum Vorjahr (34,9) ist dies eine Steigerung von fast zehn Prozentpunkten. 21,9 Prozent der Teilnehmer beschrieben die Auftragslage ihres Planungsbüros als sehr gut (Vorjahr 17,7) und 20,9 Prozent als befriedigend (Vorjahr 28,8). Ihre Auftragslage sei „schlecht“ geben 10,1 Prozent der Teilnehmer (Vorjahr 15,1) an, „sehr schlecht“ kreuzten 4,0 Prozent an (Vorjahr 3,5). Generell hat das Auftragsvolumen in den vergangenen 12 Monaten zugenommen: 33 Prozent kreuzten „gestiegen“ an (Vorjahr 24 Prozent), 4,7 Prozent sogar „stark gestiegen“.

### Überwiegend gute Ertragslage – Umsätze gestiegen – Investitionen in die Zukunft

Ein positiver Trend war ebenfalls bei den Fragen nach der Ertragslage und dem Umsatz zu verzeichnen: Die Ertragslage ihres Planungsbüros beurteilten 33,2 Prozent als „gut“ (Vorjahr 24,8) und 37,1 Prozent als „befriedigend“ (Vorjahr 43,9). Allerdings wurden auch „schlecht“ (17,0 - Vorjahr 22,1) und „sehr schlecht“ (5,3 - Vorjahr 5,0) angekreuzt. Gegenüber der Vorjahresumfrage hat sich die Ertragslage der Planungsbüros insgesamt verbessert. So beantworteten 24,8 Prozent der Teilnehmer die Frage mit „verbessert“ (Vorjahr 17,3), 2,5 Prozent gaben „stark verbessert“ an, 48,9 Prozent „nicht verändert“ (Vorjahr 43,8). Bei der Auswertung der Frage nach dem Ertrag vor Steuern ergibt sich folgendes Bild. Bei 19,3 Prozent lag der Ertrag vor Steuern unter 500.000 Euro (Vorjahr 17,1), bei 33,6 Prozent unter 100.000 Euro (Vorjahr 28,0) und bei 43,7 Prozent der Befragten unter 50.000 Euro (Vorjahr 51,2).

Insgesamt sind die Umsätze der Ingenieurbüros im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Bei 2,3 Prozent der Mitglieder sind die Umsätze „stark gestiegen“ (Vorjahr 2,5), bei 30,0 Prozent (Vorjahr 22,7) „gestiegen“ und bei 43,0 Prozent (Vorjahr 38,3) gleich geblieben.

Die durchschnittlich bessere wirtschaftliche Situation ermöglicht es den Planungsbüros konsequent in die Zukunft zu investieren: 26,4 Prozent der Teilnehmer haben ihre Investitionsausgaben gesteigert (Vorjahr 25,2), bei 55,8 Prozent sind die Ausgaben „gleich geblieben“ (Vorjahr 48,2).

### Ingenieurbüros blicken überwiegend positiv in die Zukunft

Die bayerischen Planungsbüros blicken überwiegend positiv in die Zukunft. 26,6 Prozent (Vorjahr 17,3) gehen von einer Steigerung der Umsätze bis zum Oktober 2010 aus. Gleich bleibende Umsätze erwarten 57,6 Prozent (Vorjahr 54,4) der Teilnehmer, sinkende Umsätze 12,9 Prozent (Vorjahr 22,8).

Mit einem erhöhten Auftragsvolumen rechnen 24,5 Prozent (Vorjahr 15,8), mit einem gleichbleibenden 56,2 Prozent (Vorjahr 53,2). 18,9 Prozent der Teilnehmer gehen von einem sinkenden Auftragsvolumen aus, in der Vorjahresumfrage waren dies noch 30,5 Prozent.

Bei der Frage nach der Ertragslage rechnen 22,7 Prozent (Vorjahr 14,8) der Befragten mit einer Verbesserung bis zum Oktober 2010. 63,2 Prozent der Teilnehmer (Vorjahr 55,9) erwarten, dass sich die Ertragslage „nicht verändern“ wird.

## Mitarbeiterzahlen stabil mit Tendenz steigend – Schwierigkeiten bei Stellenbesetzung

Die Mehrheit der an der Umfrage teilnehmenden bayerischen Ingenieurbüros haben bis zu 5 Mitarbeiter (68,1 Prozent, Vorjahr 66,5 Prozent). Im Vergleich mit der Situation im Vorjahr hat sich bei 21,5 Prozent der Planungsbüros die Zahl der Mitarbeiter erhöht (Vorjahr 14,2), bei 67,8 Prozent hat sie sich nicht verändert (Vorjahr 72,8). Viele Planungsbüros wollen weiter einstellen. So planen 14,5 Prozent die Anzahl der Mitarbeiter bis Oktober zu erhöhen (Vorjahr 6,9). Beim Großteil wird sich die Mitarbeiterzahl aber nicht verändern (80,3 Prozent), lediglich 5,2 Prozent rechnen mit einer Verringerung. und 14,5 Prozent wollen ihre Mitarbeiterzahlen bis Oktober 2010 weiter steigern.

Gerade bei den Ingenieuren im Bauwesen herrscht seit nunmehr vier Jahren großer Mangel qualifiziertem Personal auf dem Arbeitsmarkt, wie die aktuelle Umfrage bestätigt: Beinahe ein Viertel (23,3 Prozent) der befragten Ingenieurbüros haben offene Stellen. Und bereits heute stößt fast die Hälfte (45,7 Prozent) der Büros auf Schwierigkeiten, qualifizierte Stellen zu besetzen. Derzeit stagniert die Zahl der Absolventen im Bereich Bauingenieurwesen bei jährlich 3.200. Der Einstellungsbedarf liegt aber seit etwa zehn Jahren mit konstant 4500 bis 5000 Mitarbeitern/Jahr.

Am gefragtesten sind bei den Ingenieurbüros im Moment Mitarbeiter für den Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (53,0 - Vorjahr 41,1). Gesucht werden vor allem Diplom-Ingenieure mit Fachhochschulabschluss (65,4 - Vorjahr 62,1), gefolgt von Diplom-Ingenieuren mit Universitätsabschluss (44,4 - Vorjahr 35,8). Ingenieure mit Bachelor- (12,6 - Vorjahr 13,7) oder Master-Abschluss (18,7 - Vorjahr 15,8) werden deutlich weniger nachgefragt.

## Öffentliche, private und Auslandsaufträge – Zahlungsmoral verbessert

Der Anteil der öffentlichen Auftraggeber verteilt sich unterschiedlich. Bei 27,3 Prozent der Umfrageteilnehmer beträgt der Anteil 1 bis 20 Prozent (Vorjahr 29,0). Für 12,8 Prozent (Vorjahr 13,7) spielen öffentliche Aufträge eine große Rolle: Sie gaben an, dass 81 bis 100 Prozent aller Aufträge aus der öffentlichen Hand stammen. Die Anzahl dieser Aufträge ist bei der Mehrheit der Planungsbüros überwiegend gleich geblieben (65,1 - Vorjahr 62,8). Die Zahlungsmoral öffentlicher Auftraggeber beurteilten 45,5 Prozent (Vorjahr 33,5) mit „gut“ oder „sehr gut“, bei den privaten Auftraggeber sind dies 47,5 Prozent (Vorjahr 40,1).

Unerschlossenes Potenzial bieten nach wie vor Aufträge aus dem Ausland. Lediglich ein Viertel der Teilnehmer haben Auslandsaufträge, die große Mehrheit von drei Viertel aller Teilnehmer (73,3, Vorjahr 74,9) gab an, keine Auslandsaufträge zu haben. Bei der Rechtsform der Planungsbüros stehen „Freier Beruf“ (58,1, Vorjahr 56,7) und die GmbH (35,3, Vorjahr 31,3) an der Spitze.

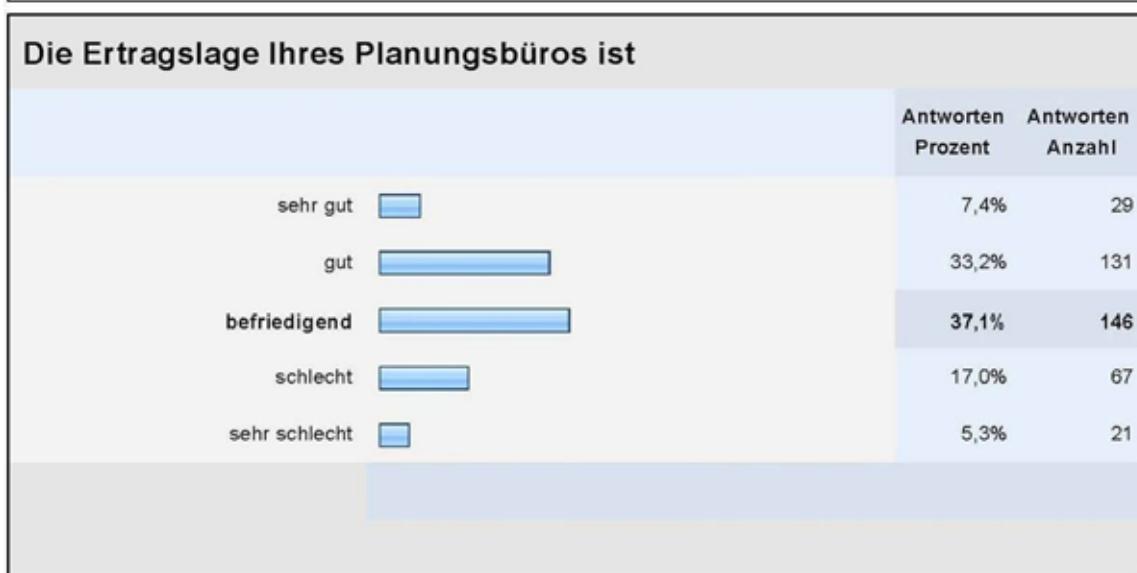
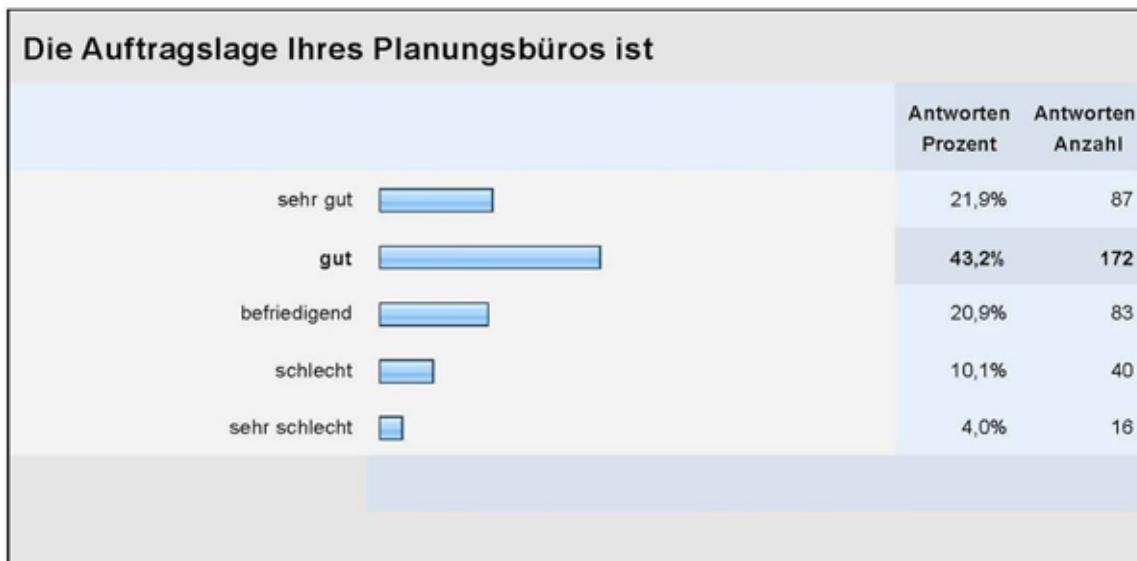
## Fazit: Positive Geschäfts- und Auftragslage, aber Mangel an Ingenieuren

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der bayerischen Ingenieurbüros hat sich insgesamt betrachtet in den vergangenen Monaten verbessert. Das belegen die Zahlen zur Geschäfts- und Auftragslage. Auch die Erwartungen für die kommenden Monate sind überwiegend positiv. Trotz der guten Zahlen gibt es keinen Grund sich auszuruhen, denn es gibt auch Planungsbüros, denen es nicht so gut geht: So gaben 12,1 Prozent (Vorjahr 15,7) der Teilnehmer an, ihre Geschäftslage sei schlecht oder sehr schlecht. Auch die Auftragslage ihres Planungsbüros bewerteten 14,1 Prozent (Vorjahr 18,6) mit schlecht oder sehr schlecht.

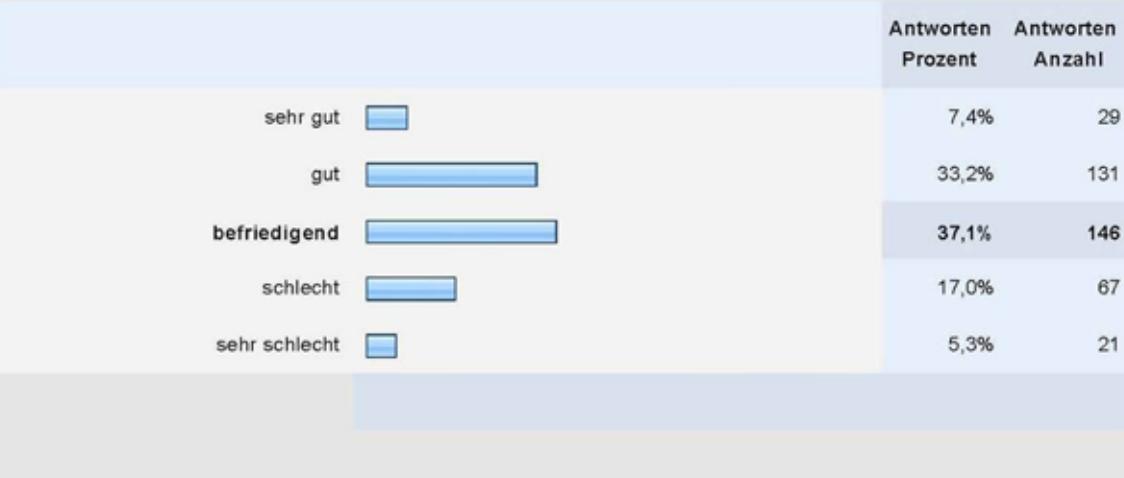
Sorgen bereitet den Planungsbüros die immer schwieriger werdende Suche nach qualifizierten Mitarbeitern. Der beträchtliche Mangel an Ingenieuren gefährdet nicht nur die Entwicklung neuer Produkte und Technologien, auch Marktchancen können nicht genutzt werden. Dies beeinträchtigt Attraktivität und Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Bayern. Eine Verknappung von insbesondere natur- und ingenieurwissenschaftlichem Personal nicht nur auf dem Arbeitsmarkt sondern auch in der Forschung und Entwicklung lassen Auswirkungen auf die Innovationsfähigkeit vieler Unternehmen befürchten und erweisen sich damit als Wachstumsbremse - mit negativen Folgen für unser hoch entwickeltes Gemeinwesen und den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Bayern.

Die aktuelle Konjunkturumfrage der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau belegt, wie wichtig die Arbeit der Ingenieure im Bauwesen für Gesellschaft und Wirtschaft sind: In Bayern verzeichnen die etwa 15.000 Ingenieurbüros in Bayern mit rund 35-40.000 Arbeitsplätzen die höchste Beschäftigung in den technologieorientierten wissensintensiven Unternehmensdienstleistungen (Quelle: Dienstleistungsstandort Bayern, Heidelberg, Eichstätt und München, August 2008, eigene Berechnungen). Sie generieren dabei einen Umsatz in Höhe von 5,22 Mrd. Euro, das entspricht mehr als 14 Prozent des bundesweiten Umsatzes (Quelle: Statistisches Bundesamt, Umsatzsteuerstatistik 2007). Die mittelständischen Ingenieurbüros in Deutschland betreuen dabei Bauinvestitionen von rund 217 Mrd. Euro und beschäftigen mehr als 300.000 Menschen. Etwa 60.000 jungen Menschen geben sie durch Ausbildungsplätze, Praktikanten- und Diplomandenstellen eine Perspektive. (Quelle: VDI)

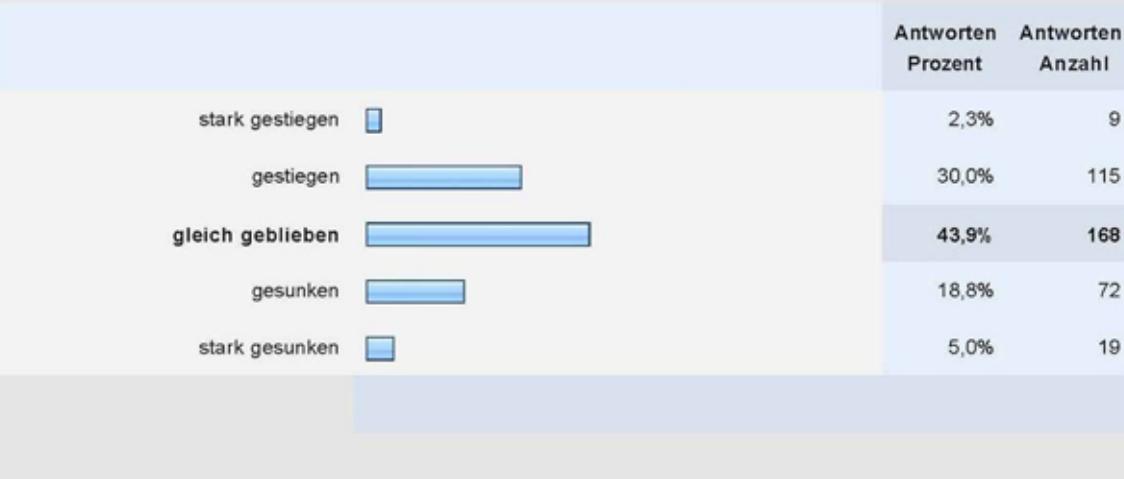
## 2. Geschäfts-, Auftrags- und Ertragslage / Umsätze / Investitionen



### Die Ertragslage Ihres Planungsbüros ist



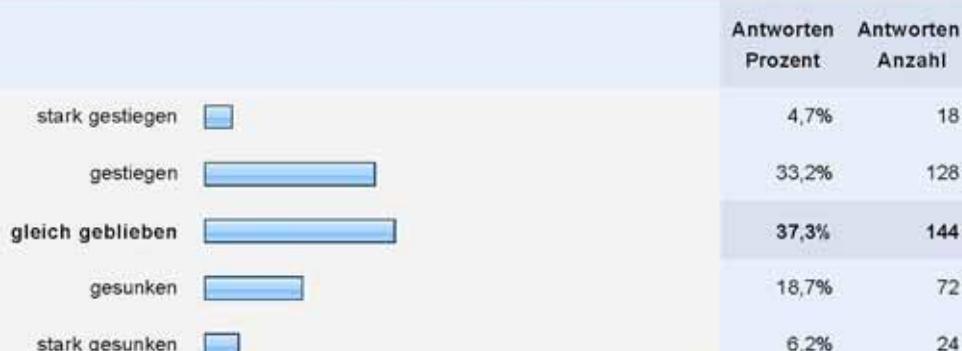
### Im Vergleich mit März 2009 sind die Umsätze Ihres Planungsbüros



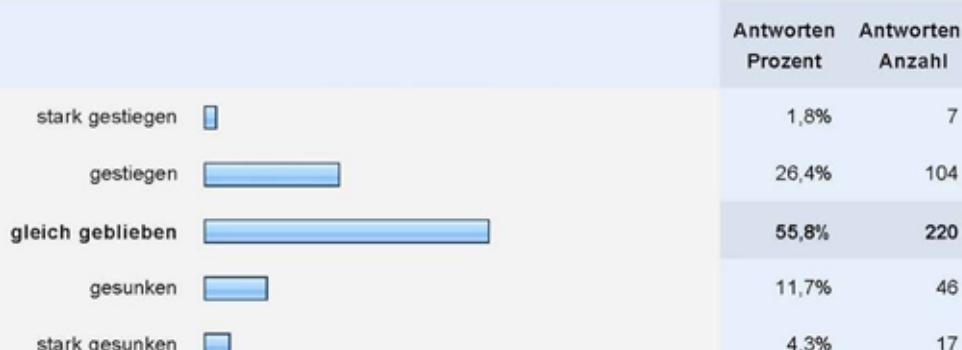
### Im Vergleich mit März 2009 hat sich die Ertragslage Ihres Planungsbüros



**Im Vergleich mit März 2009 ist das Auftragsvolumen Ihres Planungsbüros**



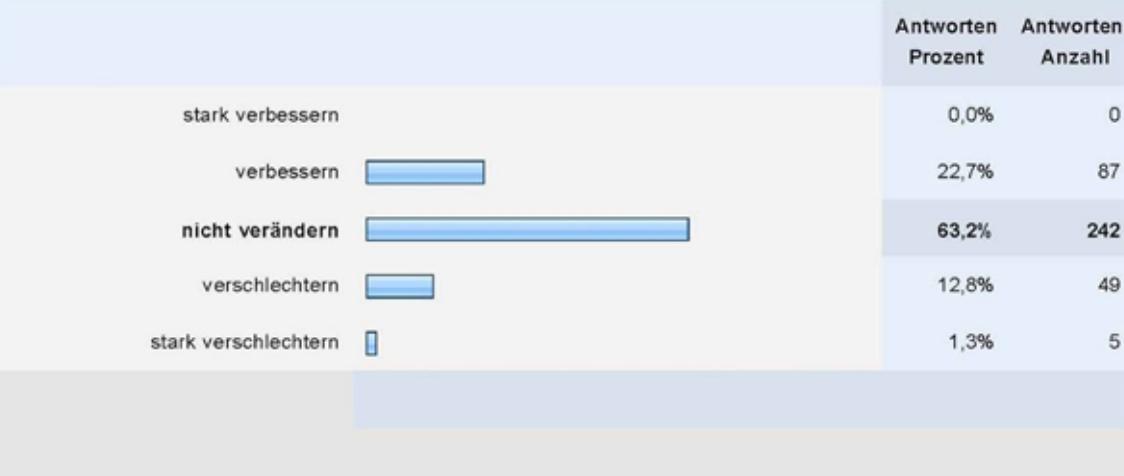
**Im Vergleich mit März 2009 sind die Investitionsausgaben Ihres Planungsbüros**



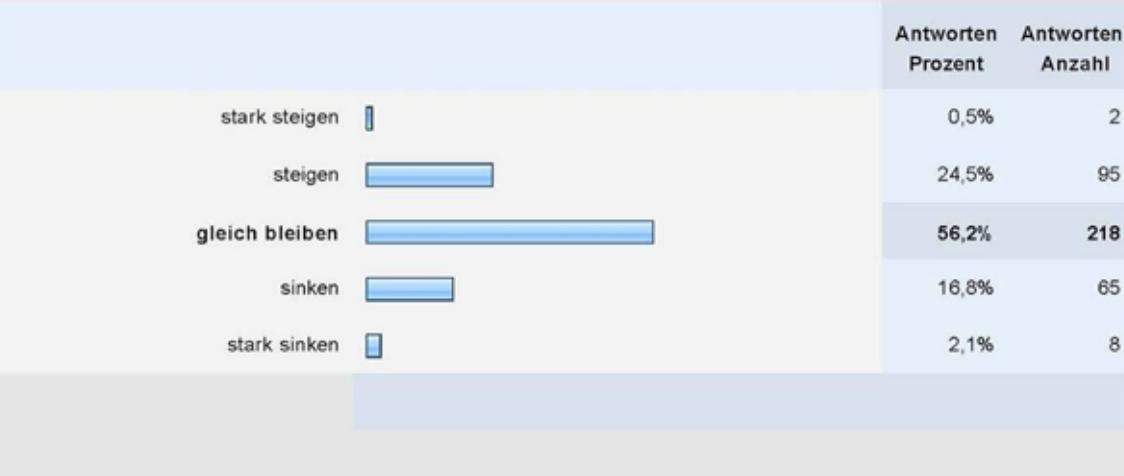
**Bis zum Oktober 2010 werden die Umsätze Ihres Planungsbüros**



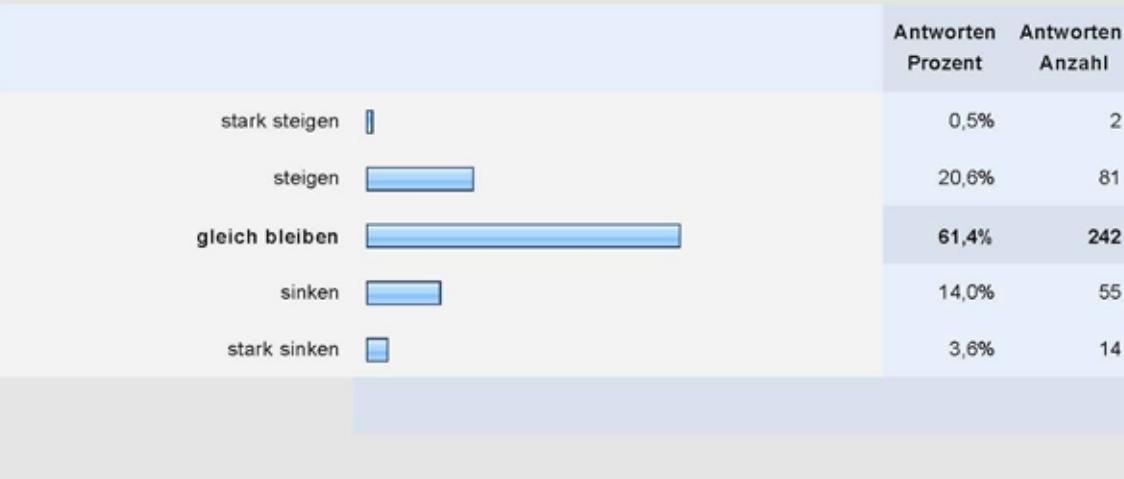
**Bis zum Oktober 2010 wird sich die Ertragslage Ihres Planungsbüros**



**Bis zum Oktober 2010 wird das Auftragsvolumen Ihres Planungsbüros**



**Bis zum Oktober 2010 werden die Investitionsausgaben Ihres Planungsbüros**



### Honorarumsatz Netto (in Euro)

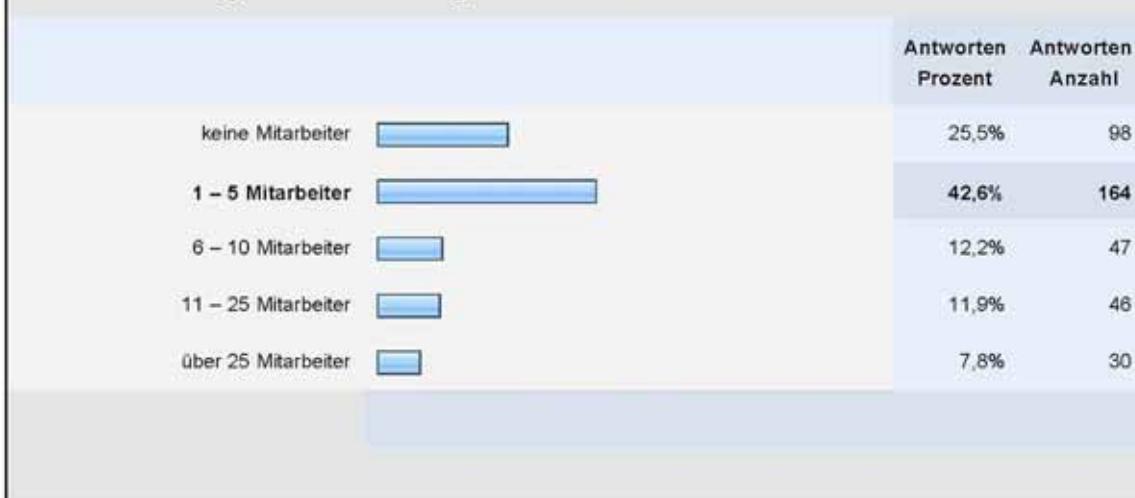


### Ertrag vor Steuern (in Euro)



### 3. Beschäftigung / Mitarbeiter / Offene Stellen /

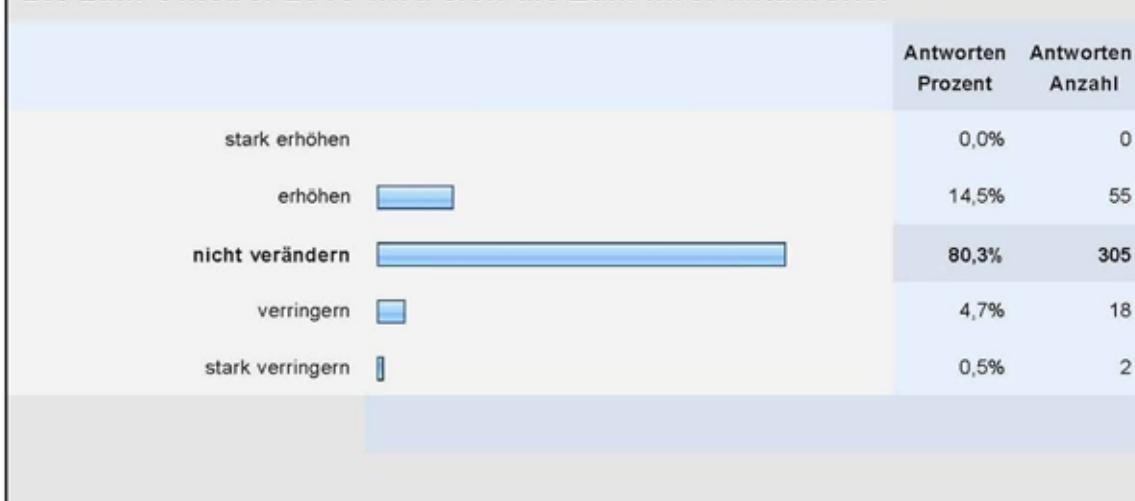
#### Sie beschäftigen derzeit insgesamt



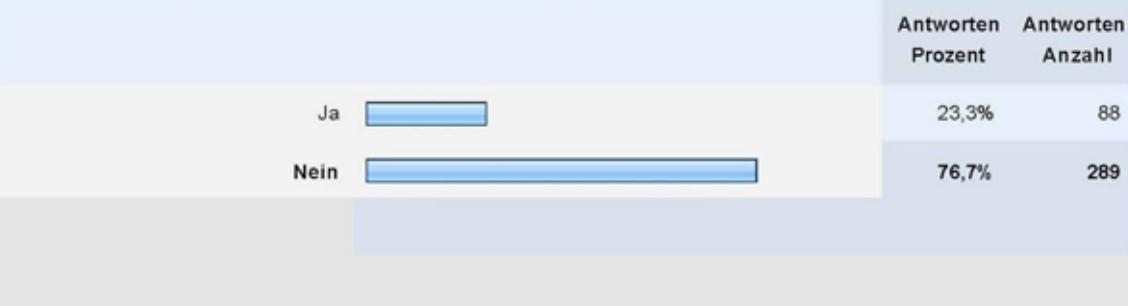
#### Im Vergleich mit März 2009 hat sich die Zahl Ihrer Mitarbeiter



#### Bis zum Oktober 2010 wird sich die Zahl Ihrer Mitarbeiter



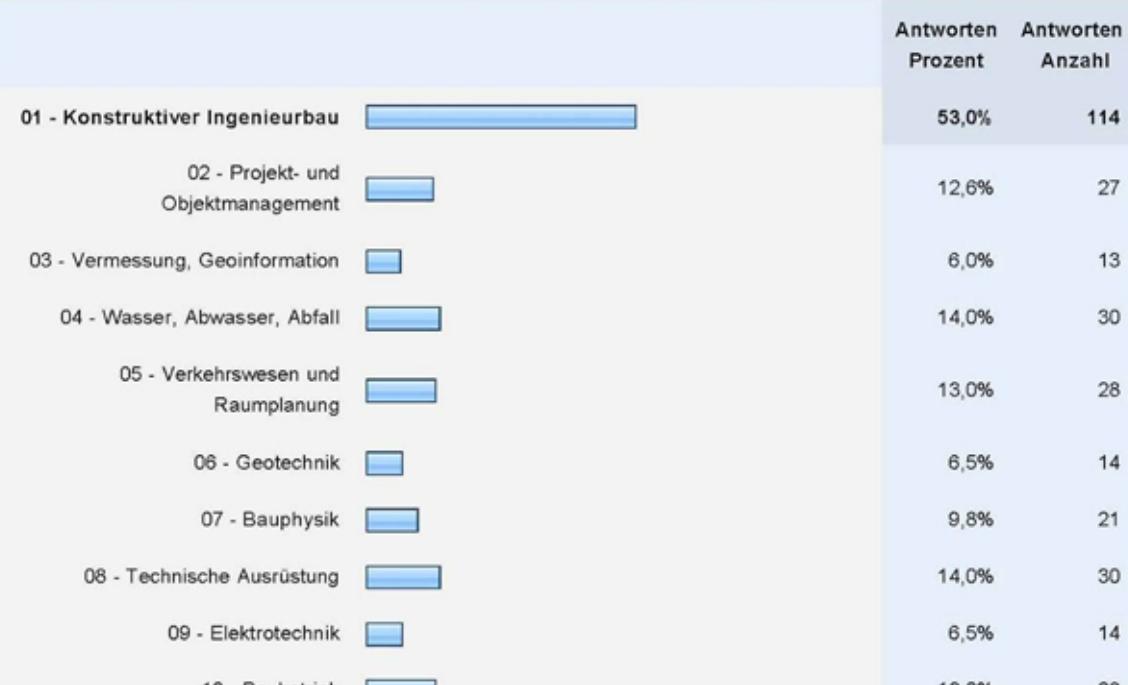
### Haben Sie offene Stellen?



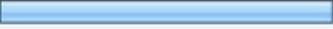
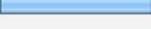
### Haben Sie Schwierigkeiten, qualifizierte Stellen zu besetzen?



### Für welchen Fachbereich suchen Sie Mitarbeiter?



### Für welches Qualifikationsniveau suchen Sie Arbeitskräfte?

		Antworten Prozent	Antworten Anzahl
Dipl.-Ing.univ.		44,4%	95
Dipl.-Ing.(FH)		65,4%	140
Bachelor		12,6%	27
Master		18,7%	40
Verwaltung		3,3%	7
Freie Mitarbeiter		29,9%	64
Aushilfen / stud. Hilfskräfte		13,1%	28

#### 4. Öffentliche und private Auftraggeber

##### Der Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber beträgt



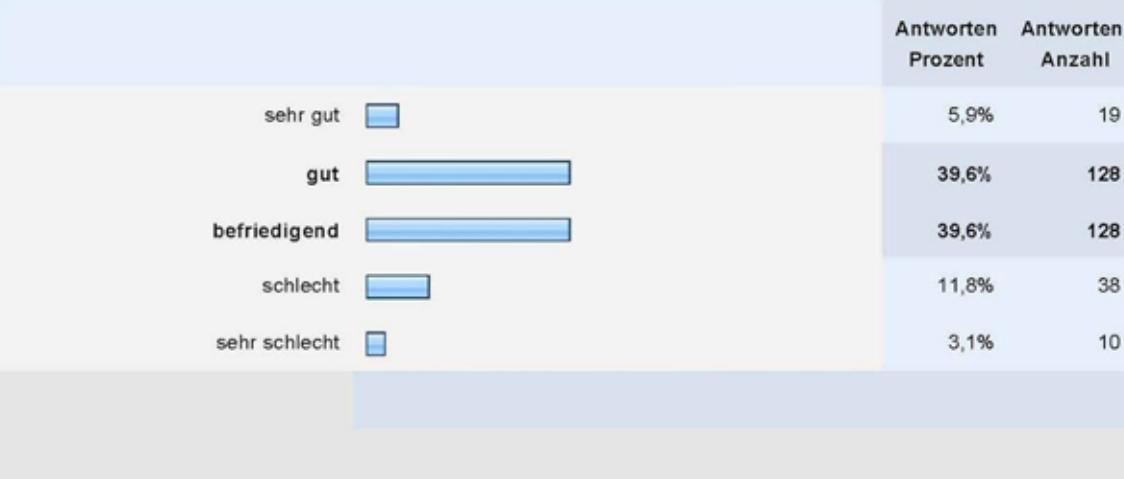
##### Der Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber ist im Vergleich mit März 2009



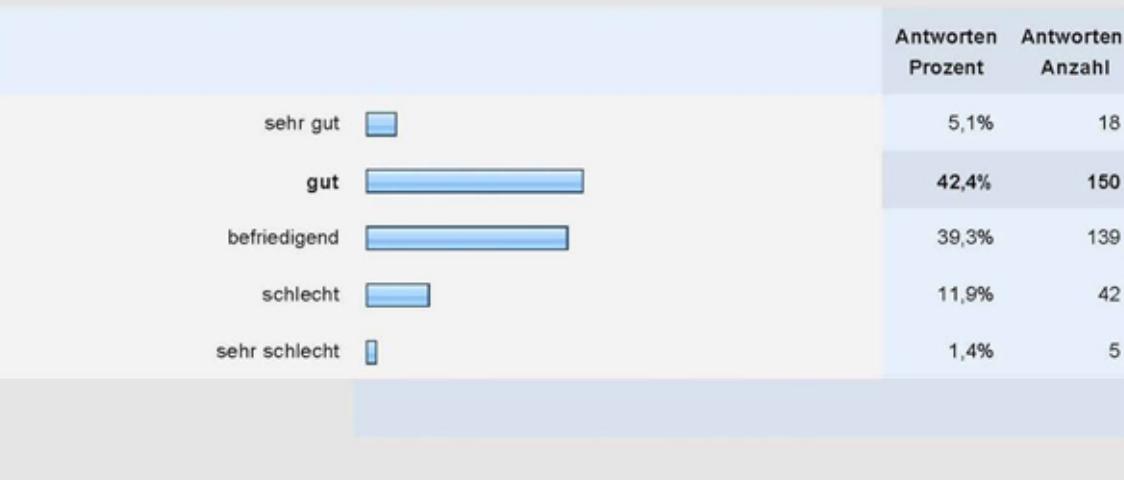
##### Die Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber wird bis zum Oktober 2010



**Die Zahlungsmoral der öffentlichen Auftraggeber beurteilen Sie als**

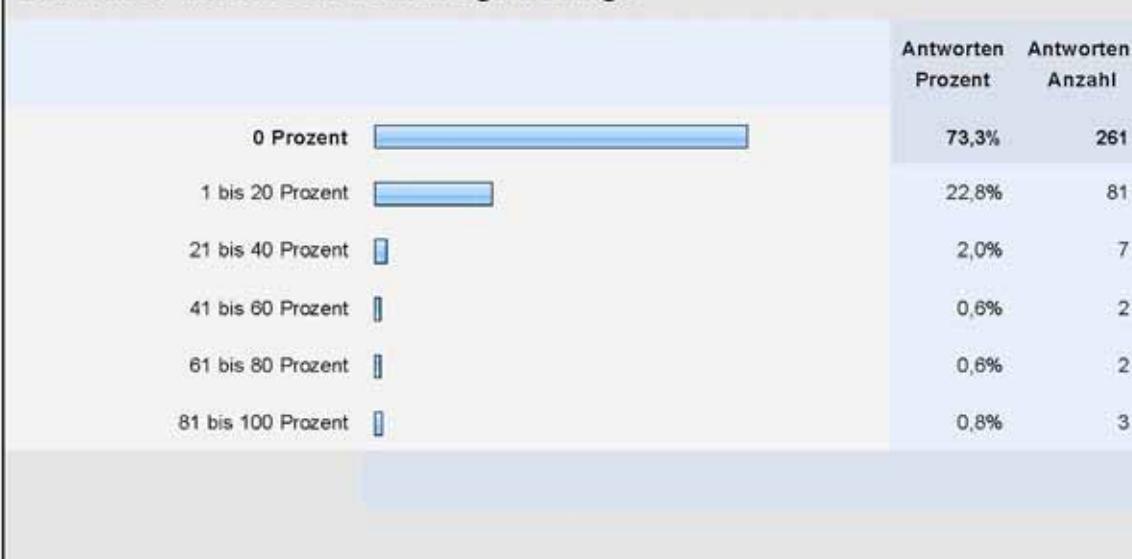


**Die Zahlungsmoral der privaten Auftraggeber beurteilen Sie als**

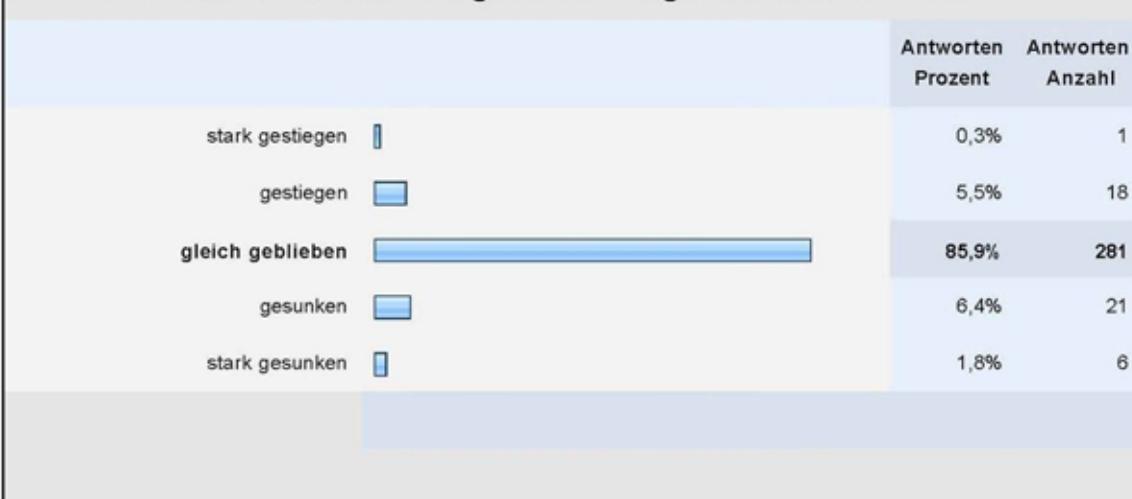


## 5. Außenwirtschaft / Auslandsaufträge

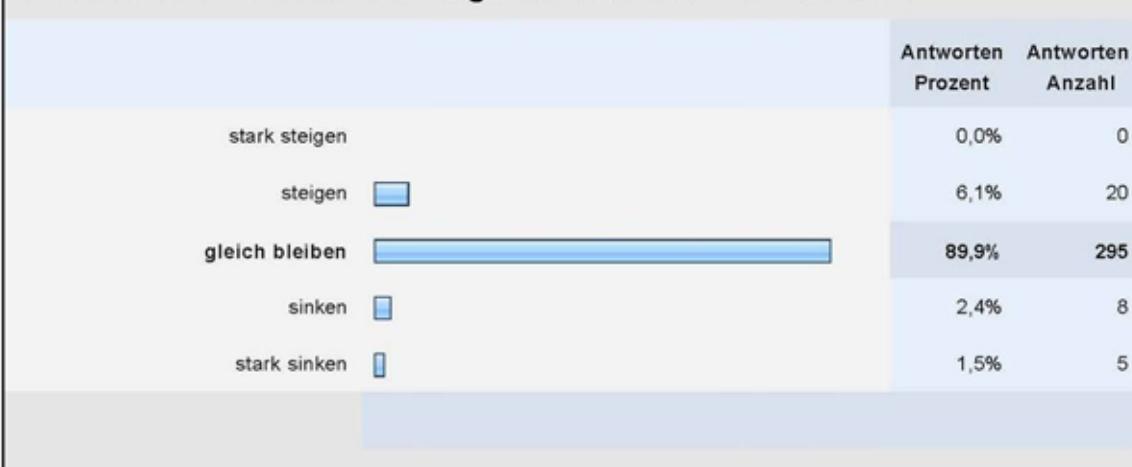
### Der Anteil der Auslandsaufträge beträgt



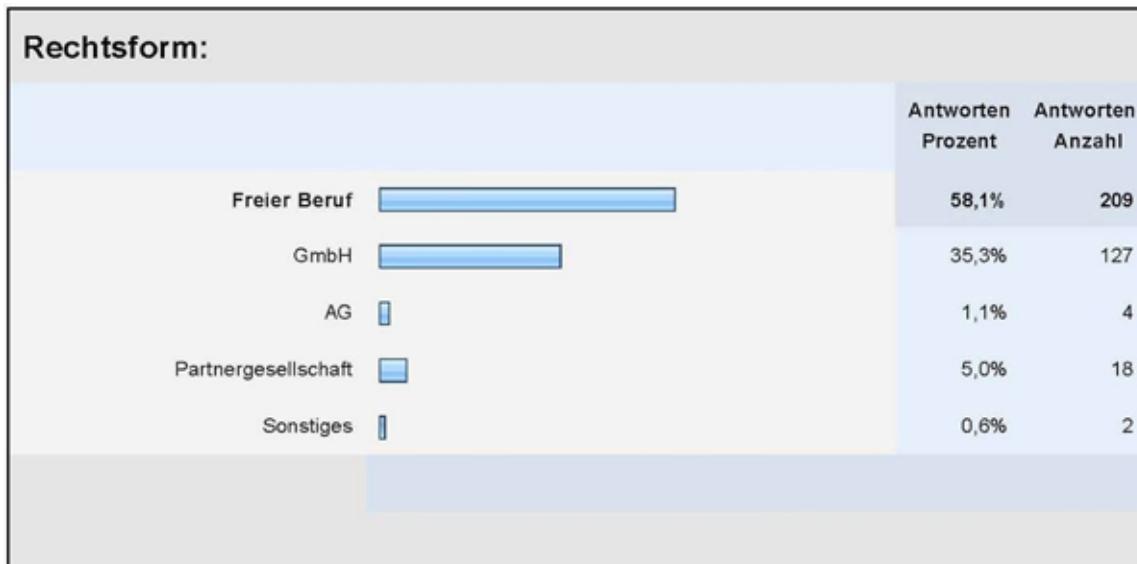
### Der Anteil der Auslandsaufträge ist im Vergleich mit März 2009



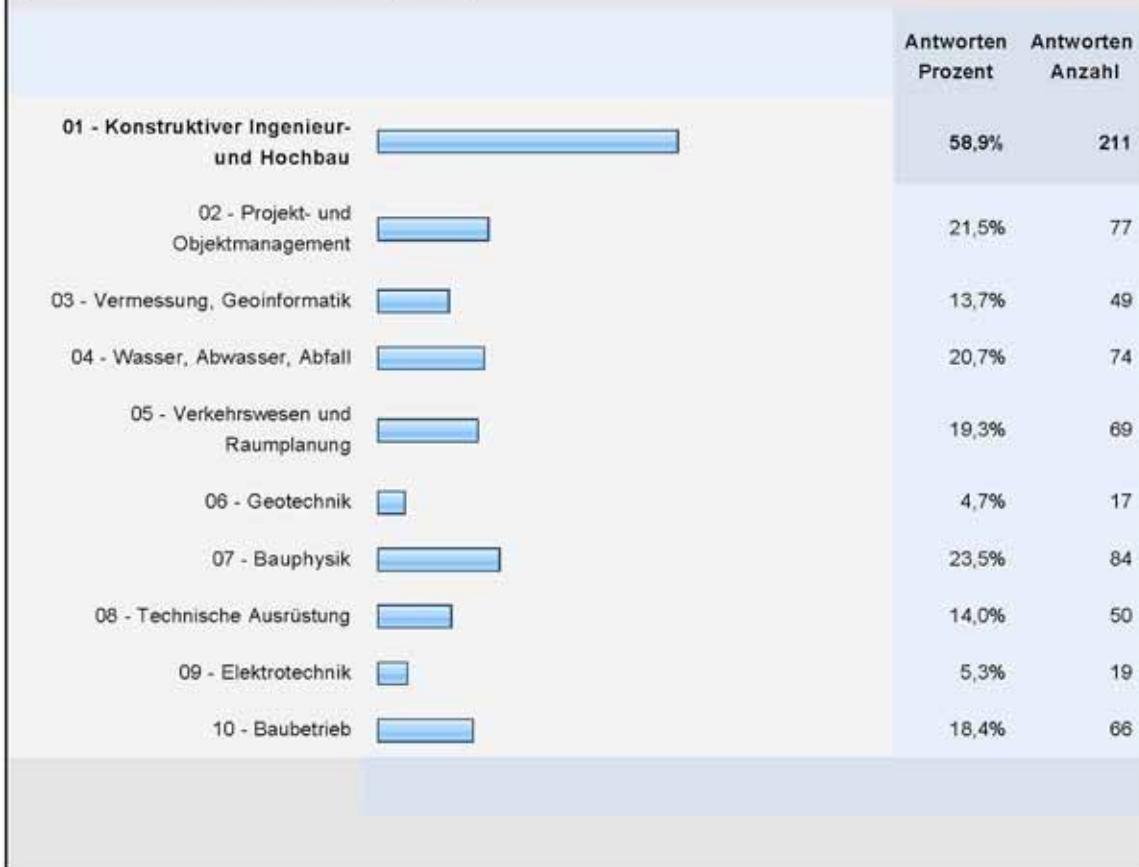
### Die Anteil der Auslandsaufträge wird bis zum Oktober 2010



## 6. Rechtsform / Angaben zum Unternehmen / Einzugsbereich / Fachbereiche



**Ihr Planungsbüro arbeitet hauptsächlich in den Fachbereichen  
(mehrere Antworten möglich)**



## Anhang

### 7. Übersicht Konjunkturumfragen 2003 - 2010

## Übersicht Konjunkturumfragen BaylKaBau

(alle Angaben außer 4. in Prozent)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Teilnehmer (absolut)	294	279	316	281	184	168	471	405

### 1. Geschäftslage

Frage 1.1	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Die allgemeine Geschäftslage Ihres Planungsbüros ist...								
sehr gut	3,5	2,6	3,5	7,6	8,2	12	11,5	13,5
gut	24,6	23,8	21,1	31,7	44,3	47,3	42	49,5
befriedigend	40,1	47,6	42,8	36,7	38,3	29,9	30,7	25
schlecht	24,2	20,9	26,8	19,1	7,1	9,6	12,2	8,8
sehr schlecht	7,6	5,1	5,8	5	2,2	1,2	3,5	3,3

Frage 1.2	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Die Auftragslage Ihres Planungsbüros ist...								
sehr gut	6,6	4,4	4,8	12,3	16,4	22,2	17,7	21,9
gut	20,3	24,3	21,6	30,7	43,7	40,1	34,9	43,2
befriedigend	38,3	36,4	31,0	35	30,1	25,7	28,8	20,9
schlecht	24,1	29,8	35,2	17	7,1	8,4	15,1	10,1
sehr schlecht	10,7	5,1	7,4	5,1	2,7	3,6	3,5	4

Frage 1.3	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Die Ertragslage Ihres Planungsbüros ist...								
sehr gut	1,4	0,4	1,3	5,1	4,9	7,3	4,2	7,4
gut	13,8	15,0	12,7	18,5	26,8	27,9	24,8	33,2
befriedigend	39,8	41,7	42,8	42	47,5	44,2	43,9	37,1
schlecht	32,2	35,3	34,6	27,2	17,5	14,5	22,1	17
sehr schlecht	12,8	7,5	8,5	7,2	3,3	6,1	5	5,3

Frage 1.4	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Im Vergleich mit [12 Monate zuvor] sind die Umsätze Ihres Planungsbüros...								
stark gestiegen	0,7	0,7	1,3	4,4	4,5	3	2,5	2,3
gestiegen	14,0	16,1	14,9	27,2	33,9	35,8	22,7	30
gleich geblieben	35,1	33,7	34,1	37,5	46,3	40	38,3	43,9
gesunken	37,5	40,4	38,7	25,7	12,4	17	29,1	18,8
stark gesunken	12,6	9,0	10,9	5,1	2,8	4,2	7,4	5

Frage 1.5	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Im Vergleich mit [12 Monate zuvor] hat sich die Ertragslage Ihres Planungsbüros...								
stark verbessert	0,7	0,4	0,7	3,7	2,2	1,9	2,5	2,5
verbessert	11,9	14,6	11,5	23,8	29,6	24,7	17,3	24,8
nicht verändert	33,9	37,5	36,7	42,5	49,2	50,6	43,8	48,9
verschlechtert	42,0	41,2	42,3	25,6	16,2	21,6	29,7	19,7
stark verschlechtert	11,5	6,4	8,9	4,4	2,8	1,2	6,7	4,1

Frage 1.6	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Im Vergleich mit [12 Monate zuvor] ist das Auftragsvolumen Ihres Planungsbüros...								
stark gestiegen	1,4	1,1	1,3	5,5	4,5	4,3	3,9	4,7
gestiegen	15,9	20,0	16,8	31,3	36	33,3	24	33,2
gleich geblieben	29,0	27,9	30,6	34,2	39,9	43,8	31,7	37,3
gesunken	40,6	39,6	38,5	23,2	15,7	14,8	32,7	18,7
stark gesunken	13,1	11,3	12,8	5,9	3,9	3,7	7,7	6,2

# Ergebnisse der Konkunkturumfragen 2003 - 2009

Frage 1.7	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Im Vergleich mit [12 Monate zuvor] sind die Investitionsausgaben Ihres Planungsbüros...</b>								
stark gestiegen	1,7	0,7	3,0	1,8	1,1	3,1	1,1	1,8
gestiegen	19,2	17,8	15,4	22,5	24,4	27,5	25,2	26,4
gleich geblieben	33,9	39,8	40,7	45,4	55,6	48,8	48,2	55,8
gesunken	30,8	32,7	29,8	23,2	15	17,5	19,1	11,7
stark gesunken	14,3	8,9	11,1	7	3,9	3,1	6,3	4,3
Frage 1.8	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Bis zum [in 6 Monaten] werden die Umsätze Ihres Planungsbüros...</b>								
stark steigen	0,4	1,1	0,3	2,2	2,2	1,9	1,2	0,8
steigen	12,9	21,8	21,5	30,1	36,7	34,8	17,3	26,6
gleich bleiben	47,5	42,7	43,0	47,6	50	52,2	54,4	57,6
sinken	34,9	32,1	29,5	16,7	9,4	10,6	22,8	12,9
stark sinken	4,3	2,3	5,7	3,3	1,7	0,6	4,4	2,1
Frage 1.9	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Bis zum [in 6 Monaten] wird sich die Ertragslage Ihres Planungsbüros...</b>								
stark verbessern	0,4	0,4	0,0	1,8	1,1	0,6	0,7	0
verbessern	11,7	18,6	20,5	24,5	33	26,5	14,8	22,7
nicht verändern	48,4	48,9	49,2	55,7	53,6	59,9	55,9	63,2
verschlechtern	34,9	29,5	27,1	15	11,2	11,7	24,8	12,8
stark verschlechtern	4,6	2,7	3,3	2,9	1,1	1,2	3,9	1,3
Frage 1.10	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Bis zum [in 6 Monaten] wird das Auftragsvolumen Ihres Planungsbüros...</b>								
stark steigen	0,4	0,8	0,3	1,9	1,1	3,7	0,5	0,5
steigen	12,3	21,2	22,0	27	33,5	27,2	15,8	24,5
gleich bleiben	43,1	43,6	43,3	51,1	51,6	55,6	53,2	56,2
sinken	38,8	30,1	29,3	17,4	12,1	11,1	27,1	16,8
stark sinken	5,4	4,2	5,0	2,6	1,6	2,5	3,4	2,1
Frage 1.11	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Bis zum [in 6 Monaten] werden die Investitionsausgaben Ihres Planungsbüros...</b>								
stark steigen	0,7	0,4	0,3	0,4	2,7	0,6	0,4	0,5
steigen	14,5	13,9	9,9	19,4	22,5	20,6	14,2	20,6
gleich bleiben	43,6	50,6	50,7	54,9	61	60,6	54,9	61,4
sinken	31,9	27,7	29,6	20,5	11,5	15,2	23,3	14
stark sinken	9,2	7,5	9,5	4,8	2,2	3	7,1	3,6

## 2. Mitarbeiter

Frage 2.1	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Sie beschäftigen derzeit...</b>								
keine Mitarbeiter	26,3	21,0	24,5	35,1	30,7	23,5	27,1	25,5
1-5 Mitarbeiter	42,4	38,0	40,1	37,8	42,6	41,2	39,4	42,6
6-10 Mitarbeiter	15,2	13,7	11,4	9,6	7,9	11,8	17,5	12,2
11-25 Mitarbeiter	10,6	12,2	12,7	12,8	8,9	15,3	9,2	11,9
über 25 Mitarbeiter	5,5	15,1	11,4	4,8	9,9	8,2	6,8	7,8
Frage 2.2	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Im Vergleich mit [12 Monate zuvor] hat sich die Zahl Ihrer Mitarbeiter...</b>								
stark erhöht	0,0	0,0	1,3	1,1	1	2,4	0,8	0,3
erhöht	8,5	6,8	8,1	10,8	19	16,7	14,2	21,5
nicht verändert	62,3	54,6	59,0	68,1	70	71,4	72,8	67,8
verringert	22,6	35,1	24,4	18,4	10	9,5	11	9,2
stark verringert	6,6	3,4	7,3	1,6	0	0	1,2	1,3
Frage 2.3	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Bis zum [in 6 Monaten] wird sich die Zahl Ihrer Mitarbeiter...</b>								
stark erhöhen	0,0	0,0	0,0	0	0	0	0	0
erhöhen	2,8	2,0	0,9	9,7	12,9	13,4	6,9	14,5
gleich bleiben	77,4	70,2	75,2	78,9	82,2	79,3	80,9	80,3
verringern	17,5	25,9	20,9	10,8	4	7,3	10,2	4,7
stark verringern	2,4	2,0	3,0	0,5	1	0	2	0,5
Frage 2.4	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Sie beschäftigen derzeit...</b>								
1Ingenieur	46,1	35,3	43,6	40,3	48,3	34,3	42,3	45,3
2-5 Ingenieure	31,7	31,2	28,2	38,1	28,8	35,8	37,8	28,7
6-10 Ingenieure	11,7	12,1	10,8	12,2	6,2	11,9	10	11,4
11-25 Ingenieure	5,6	11,0	10,8	7,2	10	14,9	7,5	9,8
über 25 Ingenieure	5,0	10,4	6,7	2,2	6,2	3	2,5	4,9
Frage 2.5	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Im Vergleich mit [12 Monate zuvor] hat sich die Zahl Ihrer beschäftigten Ingenieure...</b>								
stark erhöht	0,0	0,5	1,3	0,6	0	2,5	0,4	0,5
erhöht	8,0	3,6	5,8	9,8	14,6	11,1	9,4	14,4
nicht verändert	69,7	68,8	73,0	75,7	79,2	82,7	81,7	77,2
verringert	17,4	24,5	14,2	12,1	5,2	3,7	8,1	6,5
stark verringert	5,0	2,6	5,8	1,7	1	0	0,4	1,4
Frage 2.6	2003,0	2004,0	2005,0	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Bis zum [in 6 Monaten] wird sich die Zahl Ihrer beschäftigten Ingenieure...</b>								
stark erhöhen	0,0	0,0	0,0	0	0	0	0	0
erhöhen	2,0	1,0	0,0	8	6,1	8,5	4,7	11,1
gleich bleiben	83,2	78,8	82,3	86,9	92,9	85,4	85,2	85,4
verringern	12,4	18,1	15,5	4,6	0	6,1	8,9	3,2
stark verringern	2,5	2,1	2,2	0,6	1	0	1,3	0,3

# Ergebnisse der Konkunkturumfragen 2003 - 2009

## 3. Aufträge

Frage 3.1	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Der Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber beträgt...								
0 Prozent *)			18,9	24,5	19,4	23,1	19,7	18,9
1 bis 20 Prozent *)	39,9	37,4	23,0	22,5	27,2	23,1	29	27,3
21 bis 41 Prozent	15,7	16,8	13,9	16,8	15,6	13,1	13,5	16,7
41 bis 60 Prozent	15,3	10,7	14,2	9,3	10,6	9,4	10,6	12,5
61 bis 80 Prozent	13,9	17,6	14,9	15,3	14,4	17,5	13,5	11,7
81 bis 100 Prozent	15,3	17,6	15,2	11,6	12,8	13,8	13,7	12,8
*) neue Differenzierung seit Herbst 04 (bislang: 0-20 Prozent)								
Frage 3.2	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Der Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber ist im Vergleich mit [12 Monate zuvor]...								
stark gestiegen	0,0	0,4	0,3	1,5	0,6	0,6	1,9	1,4
gestiegen	8,7	7,7	8,5	14	14,5	11,9	16,5	17,6
gleich geblieben	52,7	52,5	61,9	63,3	65,4	67,3	62,8	65,1
gesunken	26,7	30,3	19,0	15,2	15,6	17,6	16,2	12,5
stark gesunken	11,9	9,2	10,2	6,1	3,9	2,5	2,7	3,4
Frage 3.3	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Der Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber wird bis zum [in 6 Monaten]...								
stark steigen	0,0	0,0	0,0	0	0	0,6	0,5	0
steigen	2,5	2,7	6,9	6,1	8,6	5,7	11,3	8,2
gleich bleiben	61,2	66,3	64,8	77,9	79,4	80,4	71,5	74,4
sinken	26,1	22,6	21,4	14,5	10,3	13,3	14,8	15,1
stark sinken	10,1	8,4	6,9	1,5	1,7	0	1,9	2,3
Frage 3.4	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Der Anteil der Auslandsaufträge beträgt...								
0 Prozent *)			75,0	75	73	77,5	74,9	73,3
1 bis 20 Prozent *)	95,0	95,0	16,8	18,6	21,3	16,9	16,4	22,8
21 bis 41 Prozent	3,6	2,7	5,5	4,5	2,2	2,5	3,1	2
41 bis 60 Prozent	0,7	0,4	0,7	0,4	1,7	0,6	1,8	0,6
61 bis 80 Prozent	0,4	0,8	0,7	0,8	0	2,5	1,3	0,6
81 bis 100 Prozent	0,4	1,1	1,4	0,8	1,7	0	2,3	0,8
*) neue Differenzierung seit Herbst 04 (bislang: 0-20 Prozent)								
Frage 3.5	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Der Anteil der Auslandsaufträge ist im Vergleich mit [12 Monate zuvor]...								
stark gestiegen	0,8	1,6	1,8	2,4	3	0,7	1,4	0,3
gestiegen	5,0	6,4	7,9	6,4	9,5	6,6	6,9	5,5
gleich geblieben	87,0	86,5	83,1	88,4	81,5	88,1	85,6	85,9
gesunken	6,1	4,8	5,0	2,4	4,8	3,3	4,6	6,4
stark gesunken	1,1	0,8	2,2	0,4	1,2	1,3	1,4	1,8
Frage 3.6	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Der Anteil der Auslandsaufträge wird bis zum [in 6 Monaten]...								
stark steigen	0,4	0,8	0,7	0,4	0	0	0,6	0
steigen	5,4	7,6	9,1	10,6	10,1	7,2	4,9	6,1
gleich geblieben	88,8	88,4	83,3	85,4	87,6	88,2	89,7	89,9
sinken	4,2	2,8	4,0	2,8	2,4	3,9	3,7	2,4
stark sinken	1,2	0,4	2,9	0,8	0	0,7	1,1	1,5

# Ergebnisse der Konkunkturumfragen 2003 - 2009

## 4. Zahlungsmoral

Frage 4.1	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Die Zahlungsmoral der öffentlichen Auftraggeber beurteilen Sie als...								
sehr gut	3,4	0,0	2,2	4,1	2,5	0,7	3	5,9
gut	18,7	20,7	21,4	22	28,2	32,6	30,5	39,6
befriedigend	42,0	41,0	40,9	45,5	41,7	43,3	45,3	39,6
schlecht	2,6	25,5	25,7	22	19	19,9	16,9	11,8
sehr schlecht	9,9	12,7	9,8	6,5	8,6	3,5	4,4	3,1

Frage 4.2	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Die Zahlungsmoral der privaten Auftraggeber beurteilen Sie als...								
sehr gut	1,1	0,8	2,1	4,9	2,2	1,9	2,1	5,1
gut	20,7	17,0	22,6	29,8	30,7	38,6	38	42,4
befriedigend	42,4	50,6	45,5	40,4	48,6	44,9	44,9	39,3
schlecht	26,8	23,9	19,5	20,8	14,5	10,1	13,2	11,9
sehr schlecht	9,1	7,7	10,3	4,2	3,9	4,4	1,8	1,4

## 5. Allgemeine Angaben

Frage 5.1	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ihr Planungsbüro besteht seit...								
1-5 Jahren	18,6	15,6	18,9	21,2	18,1	21,9	19,3	14,8
6-10 Jahren	19,7	18,4	17,2	14,8	18,1	12,5	17,7	15,3
11-15 Jahren	16,1	15,2	13,5	20,1	15,3	18,1	13,8	19,5
16-20 Jahren	10,0	10,2	11,8	7,6	11,9	15,6	13,3	12
über 21 Jahren	35,5	40,6	38,5	36,4	36,7	31,9	35,9	38,4

Frage 5.2	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
In welchem Umkreis sind Sie tätig?...								
bis 50 Kilometer	15,5	15,5	14,1	18,5	16,3	17,5	17,9	19,8
bis 250 Kilometer	41,5	44,2	33,7	39,6	39,3	44,4	39,5	40,7
deutschlandweit	28,9	26,0	33,0	25,3	21,9	20,6	22,6	22,3
europaweit	9,7	6,6	8,1	11,3	12,4	8,1	10,4	9,2
weltweit	4,3	7,8	11,1	5,3	10,1	9,4	9,6	8,1

Frage 5.3	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ihr Planungsbüro arbeitet hauptsächlich in den Fachbereichen... (mehrere Antworten möglich)								
01 Konstruktiver Ingeni	61,7	58,1	60,5	54,6	56,2	56,3	59,5	58,9
02 Projekt- und Objektm	21,7	20,2	25,5	27,1	25,8	24,4	24,3	21,5
03 Vermessung, Geoin	18,1	19,4	13,6	14,9	11,2	14,4	10,7	13,7
04 Wasser, Abwasser,	27,4	28,7	25,5	17,9	22,5	24,4	25,3	20,7
05 Verkehrswesen, Rau	22,4	22,5	20,7	13,7	16,9	20,6	14,6	19,3
06 Geotechnik	7,2	6,6	7,1	4,2	4,5	5,6	6	4,7
07 Bauphysik	24,9	22,5	23,5	21	21,9	26,9	25,3	23,5
08 Technische Ausrüst	12,3	17,8	16,3	17,6	15,2	15	14,1	14
09 Elektrotechnik	7,2	10,1	7,5	8,4	7,3	8,1	6,5	5,3
10 Baubetrieb	9,7	15,9	18,0	18,7	16,3	16,9	18,5	18,4